



Technologies · Systems · Solutions

Zwischenbericht · 1. Januar bis 30. September 2005



Titelbild:

Der neue Lackierroboter
EcoRP E, den wir im Sep-
tember vorgestellt haben.

Inhalt

2	Kennzahlen
4	Lagebericht
12	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13	Konzernbilanz
14	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
15	Konzern-Kapitalflussrechnung
16	Anhang zum Konzernabschluss
21	Finanzkalender
21	Kontakt

Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

(fortgeführte Aktivitäten*)

		1. Jan. – 30. Sept. 2005	1. Jan. – 30. Sept. 2004
Auftragseingang	Mio. €	1.177,4	1.139,1
Auftragsbestand (30. Sept.)	Mio. €	950,8	1.053,9
Umsatz	Mio. €	1.153,7	1.356,1
EBITDA	Mio. €	41,4	45,4
EBIT	Mio. €	22,6	28,2
Periodenfehlbetrag/-überschuss	Mio. €	-4,6	3,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	-131,1	-106,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	94,5	-7,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	69,3	-4,9
Bilanzsumme (30. Sept.)	Mio. €	1.383,8	1.404,0
Eigenkapital (ohne Fremdanteile) (30. Sept.)	Mio. €	243,7	227,8
Nettofinanzverschuldung (30. Sept.)	Mio. €	312,2	240,6
Net Working Capital (30. Sept.)	Mio. €	260,3	120,1
Mitarbeiter (30. Sept.)		7.103	7.387
Dürr-Aktie ISIN: DE0005565204			
Höchst	€	17,49	21,10
Tiefst	€	13,50	15,40
Schluss	€	14,64	17,30
Anzahl der Aktien (30. Sept.)	Tsd.	14.298	14.298
Ergebnis je Aktie	€	- 0,32	0,23

*Geschäftsbereich Measuring and Process Technologies zum 30. September 2005 noch enthalten

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Highlights

- Bruttomarge im bisherigen Jahresverlauf deutlich verbessert
- Auftragseingang über Vorjahr
- Konzernprogramm FOCUS in der Umsetzung
- 31. Oktober 2005: Vertrag über Verkauf von Measuring and Process Technologies unterzeichnet. Bis Jahresende deutlicher Abbau der Finanzverschuldung durch Erlöse.

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Im dritten Quartal 2005 setzte die Weltwirtschaft ihr Wachstum zwar fort, allerdings verlor die Entwicklung an Dynamik. Auch die Automobilkonjunktur büßte vor dem Hintergrund der hohen Rohölpreise Tempo ein. Dennoch zog die Nachfrage im Wachstumsmarkt China nach einer schwächeren Periode wieder an. Japan, Westeuropa und die USA meldeten eine stabile Entwicklung.

Bei den Investitionen der Automobilindustrie in neue Werke sind deutliche regionale Unterschiede sichtbar: Während sich die Nachfrage in den aufstrebenden Märkten Asiens und Osteuropas auf hohem Niveau bewegt, wird in Amerika und Westeuropa zurzeit verhalten in zusätzliche Produktionsstandorte investiert. Dagegen steigt die Nachfrage im Modernisierungsgeschäft: Vor dem Hintergrund von Überkapazitäten in der Fertigung und reduzierten Budgets investieren viele Hersteller in die Optimierung vorhandener Anlagen.

Konzernprogramm FOCUS

Mitte August 2005 haben wir das Konzernprogramm FOCUS gestartet, mit dem wir Rentabilität und Finanzstruktur nachhaltig verbessern werden. Dabei konzentrieren wir uns auf unser Kerngeschäft als Maschinen- und Anlagenbauer für die Automobilindustrie, das rund 85 % des Konzernumsatzes beisteuert.

Im Rahmen von FOCUS bauen wir das Modernisierungs- und Servicegeschäft aus. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Restrukturierung des Unternehmensbereichs Paint and Assembly Systems, durch die wir ab 2007 zwischen 50 und 60 Mio. € jährlich einsparen werden. Darüber hinaus werden wir unsere Effizienz im operativen Geschäft durch die Verbesserung von Prozessen und Strukturen steigern.

Kerngeschäft durch Desinvestitionen stärken

Ein Bestandteil von FOCUS ist die Veräußerung von Randaktivitäten, die nicht zu unserer Ausrichtung auf die Automobilindustrie passen. Die Erlöse setzen wir ein, um die Innovations- und Ertragskraft im Kerngeschäft zu stärken beziehungsweise die Restrukturierung im Umfang von 40 bis 50 Mio. € zu finanzieren. Zudem verbessern wir damit unsere Finanzstruktur: Die Finanzverschuldung wird erheblich reduziert und der finanzielle Leverage (Nettoverschuldung zu operativem Ergebnis) verbessert.

Zum 1. Oktober 2005 haben wir den Geschäftsbereich Development Test Systems an die japanische HORIBA Ltd. veräußert. Der Verkaufserlös betrug 27 Mio. €. Darüber hinaus

haben wir am 31. Oktober einen Vertrag über die Veräußerung des Geschäftsbereichs Measuring and Process Technologies unterzeichnet (siehe dazu S. 11).

Geschäftsverlauf*

Der Geschäftsbereich Measuring and Process Technologies ist in den ersten neun Monaten 2005 noch in den fortgeführten Aktivitäten enthalten, wird im Jahresabschluss 2005 aber als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen.

Auftragseingang über Vorjahr

Trotz eines insgesamt schwierigen Marktumfelds ist der Auftragseingang des Dürr-Konzerns in den ersten neun Monaten 2005 um 3,4 % auf 1.177,4 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 1.139,1 Mio. €). Die Verbesserung wurde von Zuwächsen in beiden Unternehmensbereichen getragen. Im dritten Quartal überstieg der Auftragseingang den Wert des Vorjahreszeitraums (274,3 Mio. €) mit 321,0 Mio. € um 17 %.

Umsatz und Auftragsbestand erwartungsgemäß unter Vorjahr

Der Konzernumsatz lag sowohl in den ersten neun Monaten 2005 (1.153,7 Mio. €) als auch im dritten Quartal (396,9 Mio. €) um 15 % unter den Vorjahreswerten (1.356,1 Mio. € bzw. 466,3 Mio. €). Allerdings waren die Werte des Vorjahres wegen Umsatzbeiträgen aus einem Großauftrag überdurchschnittlich hoch. Die Book-to-bill-Ratio, also das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz, verbesserte sich in den ersten neun Monaten auf 1,02 (Vorjahr: 0,84). Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2005 bei 950,8 Mio. € (Vorjahr: 1.053,9 Mio. €).

Bruttomarge deutlich verbessert

Das EBITDA erreichte in den ersten neun Monaten 2005 41,4 Mio. € (Vorjahr: 45,4 Mio. €). Das Nettoergebnis betrug -4,6 Mio. € (Vorjahr: +3,3 Mio. €). Es ist geprägt von Ergebniseinbußen bei Paint and Assembly Systems und einem Anstieg des Zinsaufwands um 9,9 Mio. € auf 27,9 Mio. €. Der höhere Zinsaufwand resultiert zum einen aus unserer Unternehmensanleihe, zum anderen aus einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, der unmittelbar mit einem Rückgang der erhaltenen Kundenanzahlungen (30.09.2005: 133,0 Mio. €; 31.12.2004: 207,5 Mio. €) korrespondiert. Vor diesem Hintergrund stiegen die Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. September 2005 auf 312,2 Mio. € (31.12.2004: 242,8 Mio. €). Maßgeblich für den Rückgang der Anzahlungen war die geringe Zahl an Großaufträgen im Auftragsbestand sowie ein generell verändertes Zahlungsverhalten bei verschiedenen Kunden.

Die Umsatzkosten konnten wir in den ersten neun Monaten um 18 % und damit überproportional zum Umsatz senken. Entsprechend verbesserte sich die Bruttomarge im bisherigen

* Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Werte und Aussagen in diesem Zwischenbericht auf die fortgeführten Aktivitäten des Dürr-Konzerns, das heißt auf die Unternehmensbereiche Paint and Assembly Systems und Measuring and Process Systems (ohne den zum 1. Oktober veräußerten Geschäftsbereich Development Test Systems) sowie das Corporate Center (Dürr AG). Der Geschäftsbereich Services (Premier-Gruppe) wurde vom 1. Januar 2005 bis zu seiner Veräußerung am 31. Mai 2005 konsolidiert, der Geschäftsbereich Development Test Systems vom 1. Januar bis zum 30. September 2005. Beide Geschäftsbereiche werden als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Dieser Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Auch die Vergleichswerte für die ersten neun Monate 2004 weisen wir gemäß den IFRS aus. In einigen Fällen weichen diese Werte von den im Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2004 veröffentlichten Zahlen ab, da wir den Abschluss zum 30. September 2004 nach den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellt hatten. Die Unterschiedsbeträge, die sich aus der Umstellung von US-GAAP auf IFRS ergeben haben, sind nicht signifikant.

Jahresdurchschnitt um 3,0 Prozentpunkte auf 19,5 %. Hauptgrund für das deutliche Plus sind Effizienzsteigerungen durch Verbesserungen in Projektmanagement und Einkauf.

Während die Vertriebskosten aufgrund der Ausweitung unserer Aktivitäten in Asien auf 103,2 Mio. € stiegen (Vorjahr: 93,4 Mio. €), reduzierten wir die Verwaltungskosten um 9,8 Mio. € auf 76,8 Mio. €. Dazu trugen die Schließung der Vorfertigung in Darmstadt, geringere IT-Kosten und der Abbau von Personal im Verwaltungsbereich bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen zeigen einen Saldo von -1,6 Mio. € (Vorjahr: +5,4 Mio. €).

Die Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) entfielen schwerpunktmäßig auf den Unternehmensbereich Paint and Assembly Systems. Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug -3,9 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €); im dritten Quartal war es mit 2,8 Mio. € positiv (Vorjahr: 3,0 Mio. €).

Finanzwirtschaftliche Situation

Bilanzsumme angestiegen

Gegenüber dem Jahresende 2004 erhöhte sich die Bilanzsumme der fortgeführten Aktivitäten zum 30. September 2005 auf 1.383,8 Mio. € (31.12.2004: 1.288,5 Mio. €). Die wichtigste Veränderung auf der Aktivseite ist der Anstieg der flüssigen Mittel auf 85,5 Mio. € (31.12.2004: 46,4 Mio. €). Er hängt damit zusammen, dass uns größere Kundenanzahlungen sowie die Erlöse aus dem Verkauf von Development Test Systems (27 Mio. €) unmittelbar vor dem Bilanzstichtag zufließen und daher nicht mehr zum Abbau der Kreditverbindlichkeiten innerhalb des Berichtszeitraums eingesetzt werden konnten.

Innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der rückläufigen Kundenanzahlungen auf 390,3 Mio. € (31.12.2004: 492,7 Mio. €) zurückgegangen. Infolgedessen stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in ähnlicher Größenordnung auf 193,2 Mio. € (31.12.2004: 85,3 Mio. €), da wir unsere Kreditlinien wegen der geringeren Anzahlungen stärker genutzt haben. Das Net Working Capital stieg seit dem 31. Dezember 2004 vor allem infolge der rückläufigen Anzahlungen um 110,0 Mio. € auf 260,3 Mio. €.

Die Verringerung der kurzfristigen Rückstellungen von 101,7 Mio. € auf 87,3 Mio. € resultiert weitestgehend aus dem Verbrauch von Rückstellungen für Nachlaufkosten bei abgeschlossenen Aufträgen. Rückstellungen für die Restrukturierung von Paint and Assembly Systems wurden im dritten Quartal noch nicht gebildet, da wir die genaue Planung für den Stellenabbau erst im Oktober abgeschlossen haben.

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

	30.09.2005	30.09.2004	31.12.2004
Angaben in Mio. €			
Finanzverbindlichkeiten	217,7	140,9	112,0
Unternehmensanleihe	187,5	184,7	186,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390,3	566,5	492,7
davon erhaltene Anzahlungen	133,0	313,4	207,5
Steuerverbindlichkeiten	5,2	3,7	6,1
Sonstige Verbindlichkeiten	139,8	121,4	117,6
Gesamt	940,5	1.017,2	914,9

Cashflow*

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2005 bei -131,1 Mio. € nach -106,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Hauptgrund für den Mittelabfluss war der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 126,0 Mio. € (Vorjahr: 100,4 Mio. €), der vor allem auf die geringeren erhaltenen Anzahlungen zurückgeht. Hinzu kamen eine Erhöhung der Vorräte um 16,1 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €) und die weitestgehend erfolgsneutrale Reduzierung der Rückstellungen um 21,9 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 94,5 Mio. € (Vorjahr: -7,5 Mio. €). Der Mittelzufluss resultiert aus den Verkäufen der Premier-Gruppe und des Geschäftsbereichs Development Test Systems. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug 69,3 Mio. € (Vorjahr: Abfluss 4,9 Mio. €) und basiert vor allem auf der Erhöhung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von 99,8 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 30,0 Mio. €).

*Die im Kapitel Cashflow genannten Werte für Veränderungen von Bilanzpositionen sind wechsellkursbereinigt und können daher nicht in der Bilanz nachvollzogen werden.

F&E und Investitionen

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2005 enthält unmittelbare Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) von 18,5 Mio. € (Vorjahr: 19,4 Mio. €). Projektbezogene Entwicklungsaufwendungen im Rahmen von Kundenaufträgen miteinbezogen, lag die F&E-Quote bei rund 6 %. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten wir auf 19,1 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €). Sie enthalten unter anderem Investitionen in die Robotertechnik und in den Ausbau des Standorts Bietigheim-Bissingen.

Investitionen*

Angaben in Mio. €	1. Jan. – 30. Sept. 2005	1. Jan. – 30. Sept. 2004
Paint and Assembly Systems	11,0	4,8
Measuring and Process Systems	7,8	3,3
Corporate Center	0,3	3,2
Gesamt	19,1	11,3

* in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Mitarbeiter

Stellenaufbau in Asien

Zum 30. September 2005 beschäftigte Dürr 7.103 Mitarbeiter weltweit. Das sind 284 Mitarbeiter beziehungsweise 3,8 % weniger als vor einem Jahr. Hauptgrund für den Rückgang war der eingeleitete Kapazitätsabbau bei Paint and Assembly Systems (-282 Mitarbeiter). Während die Mitarbeiterzahl in den asiatischen Wachstumsregionen seit dem 30. September 2004 um 102 Mitarbeiter stieg (+17,7 %), sank sie in den reifen Märkten Amerika und Europa um 413 auf 6.282 (-6,2 %).

	30.09.2005	30.09.2004	31.12.2004
Mitarbeiter			
Paint and Assembly Systems	4.008	4.290	4.236
Measuring and Process Systems	3.048	3.046	2.993
Corporate Center	47	51	51
Gesamt	7.103	7.387	7.280

Personelle Veränderungen

In seiner Sitzung vom 10. August 2005 hat der Aufsichtsrat der Dürr AG Herrn Ralf Dieter mit Wirkung zum 1. Januar 2006 zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Herr Dieter ist seit dem 1. Januar 2005 ordentliches Vorstandsmitglied, in Personalunion ist er Vorstandsvorsitzender der Carl Schenck AG.

Eigene Aktien und Bezugsrechte

Die Dürr AG besitzt keine eigenen Aktien. Im Rahmen des Dürr International Stock Option Plan (DISOP) wurden Organmitgliedern und Arbeitnehmern keine Bezugsrechte eingeräumt.

Unternehmensbereiche im Überblick

Paint and Assembly Systems

Angaben in Mio. €	1. Jan. – 30. Sept. 2005	1. Jan. – 30. Sept. 2004
Auftragseingang	764,7	750,6
Umsatz	771,5	1.016,2
EBITDA	24,3	38,8
EBT	10,0	27,3
Mitarbeiter (30. Sept.)	4.008	4.290

Paint and Assembly Systems konnte seinen Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2005 leicht auf 764,7 Mio. € verbessern. Maßgeblich dafür war ein Plus von 22,8 % im dritten Quartal. Größere Aufträge in der Lackiertechnik kamen zum Beispiel aus Deutschland, Großbritannien und China. Dagegen blieb die Investitionstätigkeit in der nordamerikanischen Automobilindustrie verhalten. Dies schlug sich in erster Linie im Anlagenbau nieder, während sich Applikationstechnik und Umwelttechnik positiv entwickelten. Der Ergebnisrückgang basiert neben Margendruck hauptsächlich aus dem rückläufigen Umsatz sowie den daraus resultierenden Überkapazitäten und Restrukturierungsaufwendungen, vor allem im nordamerikanischen Anlagenbau.

Measuring and Process Systems*

Angaben in Mio. €	1. Jan. – 30. Sept. 2005	1. Jan. – 30. Sept. 2004
Auftragseingang	412,7	388,5
Umsatz	382,2	339,9
EBITDA	19,9	7,5
EBT	11,6	- 0,9
Mitarbeiter (30. Sept.)	3.048	3.046

Der Auftragseingang von Measuring and Process Systems lag nach den ersten neun Monaten 6,2 % über dem Vorjahreswert. Der Umsatz stieg, getragen von Zuwächsen in allen Geschäftsbereichen, um 12,4 %. Auch das EBITDA verbesserte sich mit 19,9 Mio. € deutlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Es enthält neben Zuwächsen in der Mess- und Verfahrenstechnik sowie der Auswucht- und Diagnosetechnik einen Buchgewinn von 1,5 Mio. € aus einem Grundstücksverkauf in Deutschland.

Corporate Center

Das Ergebnis vor Ertragsteuern des Corporate Center (Dürr AG) für die ersten neun Monate 2005 betrug -25,5 Mio. € nach -14,5 Mio. € in der Vorjahresperiode. Es enthält neben Kosten der Holding vor allem Zinsaufwendungen. Der Anstieg geht vor allem auf höhere Zinsaufwendungen, die Veräußerung von Zinsswaps und Restrukturierungsaufwendungen zurück.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2005 erwartet Dürr für die fortgeführten Aktivitäten einschließlich des Geschäftsbereichs Measuring and Process Technologies einen Umsatz in der Größenordnung von 1,7 Mrd. € (Vorjahr: 1,9 Mrd. €) und einen Auftragseingang, der leicht über dem Vorjahresniveau von 1,6 Mrd. € liegen wird. Der Umsatz von Measuring and Process Technologies wird am Jahresende aus heutiger Sicht rund 225 Mio. € betragen, der Auftragseingang rund 230 Mio. €. Eine schwache Auslastung im Anlagenbau, insbesondere in den USA, wird sich im vierten Quartal ergebnisbelastend auswirken.

Zum Jahresende 2005 wird sich die Finanzstruktur deutlich verbessern. Zum 31. Dezember 2005 wird sich die Nettofinanzverschuldung voraussichtlich auf rund 200 Mio. € reduzieren.

Die eingeleiteten FOCUS-Maßnahmen werden sich bereits 2006 in einer günstigeren Kostenstruktur niederschlagen. Für 2006 erwarten wir ein positives Jahresergebnis. Nach Abschluss des 18-monatigen FOCUS-Programms soll 2007 eine Vorsteuer marge von 4 % und eine EBITDA-Marge von 8 % erzielt werden.

*-Inklusive Geschäftsbereich Measuring and Process Technologies (wird gemäß Vertrag vom 31. Oktober 2005 an HgCapital veräußert)
- Ohne Geschäftsbereich Development Test Systems (zum 1. Oktober 2005 an HORIBA veräußert)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Oktober 2005 haben wir mit der Private-Equity-Gesellschaft HgCapital einen Vertrag über den Verkauf des Geschäftsbereichs Measuring and Process Technologies unterzeichnet. Dieser Bestandteil der Schenck-Gruppe bietet hauptsächlich Verfahrenstechnik für die Minen- und Grundstoffindustrie an. Der Veräußerungserlös liegt vor Abzug von Steuern und Gebühren bei rund 205 Mio. € und wird uns voraussichtlich bis Ende 2005 in bar zufließen.

Stuttgart, 10. November 2005

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2005

Angaben in Tsd. €	1. Jan. – 30. Sept. 2005	1. Jan. – 30. Sept. 2004	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004
Fortgeführte Aktivitäten				
Umsatzerlöse	1.153.685	1.356.128	396.890	466.259
Umsatzkosten	-929.169	-1.131.873	-319.495	-392.531
Bruttoergebnis vom Umsatz	224.516	224.255	77.395	73.728
Vertriebskosten	-103.226	-93.389	-33.897	-31.489
Allgemeine Verwaltungskosten	-76.764	-86.531	-22.774	-26.016
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.477	-19.439	-5.715	-6.325
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.567	5.380	-2.199	1.589
	24.482	30.276	12.810	11.487
Aufwand aus Restrukturierung und außerplanmäßiger Abschreibung	-3.190	-1.961	-1.804	-1.875
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Ertragsteuern	21.292	28.315	11.006	9.612
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.316	-74	726	-347
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen	22.608	28.241	11.732	9.265
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.347	1.709	351	690
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.868	-17.962	-9.331	-6.982
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.913	11.988	2.752	2.973
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-732	-8.660	-612	-4.241
Periodenfehlbetrag/-überschuss fortgeführte Aktivitäten	-4.645	3.328	2.140	-1.268
Periodenfehlbetrag/-überschuss nicht fortgeführte Aktivitäten	11.232	-986	-1.870	-1.560
Periodenüberschuss/-fehlbetrag des Konzerns	6.587	2.342	270	-2.828
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter fortgeführte Aktivitäten	-60	80	-102	156
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter nicht fortgeführte Aktivitäten	-130	-16	105	-6
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter Dürr-Konzern	-190	64	3	150
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft fortgeführte Aktivitäten	-4.585	3.248	2.242	-1.424
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft nicht fortgeführte Aktivitäten	11.362	-970	-1.975	-1.554
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft Dürr-Konzern	6.777	2.278	267	-2.978
Ergebnis je Aktie in € (ursprünglich und verwässert)				
Fortgeführte Aktivitäten	-0,32	0,23	0,16	0,10
Nicht fortgeführte Aktivitäten	0,79	-0,07	-0,14	-0,11
Dürr-Konzern	0,47	0,16	0,02	-0,21

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernbilanz

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, zum 30. September 2005

Angaben in Tsd. €	30.09.2005	30.09.2004	31.12.2004
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	315.367	303.940	308.801
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	38.716	34.447	36.335
Sachanlagen	154.251	149.770	148.170
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	18.564	16.271	15.762
Übrige Finanzanlagen	5.829	6.316	5.263
Steuerforderungen	0	97	100
Latente Steuern	48.811	59.620	44.955
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	385	179	735
	581.923	570.640	560.121
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte und geleistete Anzahlungen	72.236	70.941	52.683
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	571.024	599.553	563.532
Steuerforderungen	3.250	4.082	5.022
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	63.120	77.221	57.783
Flüssige Mittel	85.481	76.428	46.448
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.750	5.155	2.903
	801.861	833.380	728.371
Vermögen fortgeführte Aktivitäten	1.383.784	1.404.020	1.288.492
Vermögen nicht fortgeführte Aktivitäten	63.431	163.901	146.524
Summe Aktiva	1.447.215	1.567.921	1.435.016
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	36.603	36.603	36.603
Kapitalrücklage	159.000	159.000	159.000
Gewinnrücklage	51.714	41.492	44.937
Kumuliertes Übriges Comprehensive Income	-3.660	-9.330	-18.165
Konzern-Eigenkapital ohne Anteile im Fremdbesitz	243.657	227.765	222.375
Anteile im Fremdbesitz	1.672	4.937	1.875
Konzern-Eigenkapital mit Anteilen im Fremdbesitz	245.329	232.702	224.250
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	51.968	49.474	51.258
Übrige Rückstellungen	19.508	14.204	18.717
Anleihe	187.519	184.731	186.471
Finanzverbindlichkeiten	24.430	14.585	26.706
Steuerverbindlichkeiten	0	253	288
Latente Steuern	56.536	64.531	51.694
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.697	2.168	1.811
	341.658	329.946	336.945
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen	87.257	105.534	101.716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390.327	566.452	492.705
Finanzverbindlichkeiten	193.242	126.282	85.279
Steuerverbindlichkeiten	5.169	3.433	5.813
Sonstige Verbindlichkeiten	139.794	121.370	117.551
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	857	12.392	1.777
	816.646	935.463	804.841
Passiva fortgeführte Aktivitäten	1.403.633	1.498.111	1.366.036
Schulden nicht fortgeführte Aktivitäten	43.582	69.810	68.980
Summe Passiva	1.447.215	1.567.921	1.435.016

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2005

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes Übriges Comprehensive Income	Eigenkapital ohne Anteile im Fremd- besitz	Anteile im Fremd- besitz	Eigenkapital mit Anteilen im Fremdbesitz
1. Januar 2004	36.603	159.000	39.214	-15.949	218.868	5.248	224.116
Überschuss der fortgeführten Aktivitäten für die Zeit vom 01.01.2004 bis 30.09.2004	-	-	3.248	-	3.248	80	3.328
Überschuss der nicht fortgeführten Aktivitäten für die Zeit vom 01.01.2004 bis 30.09.2004	-	-	-970	-	-970	-16	-986
Übriges Comprehensive Income	-	-	-	6.619	6.619	-375	6.244
30. September 2004	36.603	159.000	41.492	-9.330	227.765	4.937	232.702
1. Januar 2005	36.603	159.000	44.937	-18.165	222.375	1.875	224.250
Fehlbetrag der fortgeführten Aktivitäten für die Zeit vom 01.01.2005 bis 30.09.2005	-	-	-4.585	-	-4.585	-60	-4.645
Überschuss der nicht fortgeführten Aktivitäten für die Zeit vom 01.01.2005 bis 30.09.2005	-	-	11.362	-	11.362	-130	11.232
Übriges Comprehensive Income	-	-	-	14.505	14.505	-13	14.492
30. September 2005	36.603	159.000	51.714	-3.660	243.657	1.672	245.329

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2005

Angaben in Tsd. €	1. Jan. – 30. Sept. 2005	1. Jan. – 30. Sept. 2004
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführte Aktivitäten		
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	22.608	28.241
Ertragsteuern	-3.172	-2.410
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-1.316	74
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	18.745	17.159
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-2.891	-769
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.650	-7.472
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva		
Vorräte	-16.073	-11.290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.406	24.037
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	-5.059	-6.720
Rückstellungen	-21.889	-11.713
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-125.959	-100.364
Sonstige Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	-11.516	-40.074
Sonstige Aktiva und Passiva	-4.288	4.971
	-131.054	-106.330
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-1.045	-7.653
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-132.099	-113.983
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten		
Zugang sonstiger immaterieller Vermögenswerte	-6.432	-2.645
Erwerb von Sachanlagen	-12.690	-6.470
Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen	106.055	-
Sonstige Erlöse aus Investitionstätigkeit	7.594	1.650
	94.527	-7.465
Cashflow aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-1.589	-2.753
Cashflow aus Investitionstätigkeit	92.938	-10.218
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten		
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	99.784	-29.969
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-	-138.124
Aufnahme einer Anleihe	-	186.899
Zahlungen für Finanzierungsleasing	-29	-694
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-1.083	-1.115
Interne Finanzierung	-8.200	-8.946
Zinsausgaben/Zinseinnahmen	-21.156	-12.986
	69.316	-4.935
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	9.117	10.188
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	78.433	5.253
Einfluss von Wechselkursveränderungen auf die flüssigen Mittel	-2.314	-387
Veränderung der flüssigen Mittel	36.958	-119.335
Flüssige Mittel des Konzerns		
Zum Periodenanfang	51.471	199.859
Zum Periodenende	88.429	80.524
Flüssige Mittel aus fortgeführten Aktivitäten	85.481	76.428
Flüssige Mittel aus nicht fortgeführten Aktivitäten	2.948	4.096
Flüssige Mittel des Konzerns	88.429	80.524

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernanhang 1. Januar bis 30. September 2005

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Das Unternehmen

Die Dürr Aktiengesellschaft („Dürr AG“ oder die „Gesellschaft“) ist mit ihrem Firmensitz in der Otto-Dürr-Straße 8 in 70435 Stuttgart ansässig. Die Dürr AG und ihre Tochtergesellschaften („Dürr“ oder „der Konzern“) entwickeln und fertigen Lackier-, Endmontage- und Fördersysteme sowie Umwelttechnik und industrielle Reinigungstechnik. Zudem umfasst das Leistungsspektrum von Dürr die Herstellung von Systemen und Anlagen zur Verfahrens- und Prozesskontrolle, zur Automatisierung von Fertigungsprozessen und zum Auswuchten von rotierenden Teilen und Aggregaten sowie Diagnosetechnik. Die Hauptkunden von Dürr sind die großen Automobilhersteller weltweit.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dürr hat den Konzern-Zwischenabschluss der Dürr Aktiengesellschaft auf den 30. September 2005 auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standard Interpretations Committee (SIC). Es wurden dabei die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2004 angewendet; wir verweisen hierzu auf den Geschäftsbericht 2004.

Mit dem Konzernabschluss nach IFRS hat Dürr von dem im § 292a HGB vorgesehenen Wahlrecht Gebrauch gemacht, den Konzernabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufzustellen. Die Konzernrechnungslegung erfolgt auf Grundlage der Auslegung des Deutschen Standardisierungsrates DRSC e.V. im Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 1 (DRS 1) und steht damit in Einklang mit der 7. EG-Richtlinie.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis eines geschätzten durchschnittlichen jährlichen effektiven Ertragsteuersatzes ermittelt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt; alle Beträge werden in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben, soweit nichts anderes angegeben ist.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit Wirkung zum 1. Januar 2004 hat Dürr erstmalig die IFRS als Grundlage für die Konzernrechnungslegung angewendet.

Der nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika geltenden Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) aufgestellte Konzernabschluss zum 30. September 2004 wurde mit Hilfe einer Überleitungsrechnung an die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gemäß IFRS angepasst.

Angaben zu den Auswirkungen der IFRS-Konzernrechnungslegungsumstellung auf das Konzerneigenkapital zu den Stichtagen 1. Januar 2003 und 31. Dezember 2003 beziehungsweise auf den Konzernjahresfehlbetrag 2003 können dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2004 entnommen werden.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2005 sind neben der Dürr AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Dürr AG unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat (Control-Verhältnis). Die Unternehmen werden beginnend mit dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird.

Neben der Dürr AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in nachstehender Tabelle aufgeführten Unternehmen.

	30.09.2005	30.09.2004
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen		
Inland	20	26
Ausland	71	84
	91	110

	30.09.2005	30.09.2004
Anzahl der at-Equity bilanzierten Unternehmen		
Inland	1	1
Ausland	5	6
	6	7

Bis zum 30. September 2005 wurden sieben Gesellschaften nicht mehr eingerechnet, da sie mit anderen Tochtergesellschaften verschmolzen wurden. 13 Gesellschaften wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2005 entkonsolidiert.

Der Konzernabschluss enthält acht (30. September 2004: neun) Gesellschaften, an denen Minderheitsgesellschafter beteiligt sind.

4. Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Konzerns hat der Aufsichtsrat der Dürr AG in der Sitzung am 23. Februar 2005 dem Beschluss des Vorstands zugestimmt, bestimmte Geschäfte zukünftig nicht fortzuführen. In diesem Zusammenhang hat Dürr beschlossen, den Geschäftsbereich Services im Jahr 2005 zu veräußern. Ferner wurde beschlossen, für die dem Geschäftsbereich Measuring Systems zugeordnete Produktlinie Development Test Systems im Jahr 2005 strategische Optionen zu prüfen, die von einer Minderheitsbeteiligung bis zum vollständigen Verkauf reichen können.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2005 wurde die Premier-Gruppe (Geschäftsbereich Services) an den Voith-Konzern veräußert. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wurde Development Test Systems an den HORIBA-Konzern veräußert.

Wertminderungen nach IFRS 5 haben sich nicht ergeben.

5. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären der Dürr Aktiengesellschaft zustehenden Periodenergebnisses durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der ausgegebenen Aktien während der Periode (30. September 2005 beziehungsweise 30. September 2004: 14.298.200 Aktien) ermittelt. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

6. Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 3.699 Tsd. € auf 3.683 Tsd. € vermindert. Die Verminderung ist im Wesentlichen auf den Verbrauch der in Vorperioden ergebniswirksam gebildeten Verbindlichkeiten zurückzuführen.

7. Segmentberichterstattung

Der dominierenden Organisationsstruktur von Dürr entsprechend orientiert sich die primäre Berichterstattung an den Unternehmensbereichen des Konzerns. In der nachfolgenden Segmenttabelle ist Development Test Systems im Unternehmensbereich Measuring and Process Systems enthalten. Das Corporate Center umfasst sonstige vollkonsolidierte Gesellschaften.

Konzernabschlussdaten differenziert nach Unternehmensbereichen

1. Januar bis 30. September 2005	Paint and Assembly Systems	Measuring and Process Systems	Services	Corporate Center	Konsolidierung	Dürr-Konzern
Angaben in Tsd. €						
Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten	771.488	448.625	77.112	-	-	1.297.225
Umsatzerlöse mit anderen Unternehmensbereichen	1.325	6.906	57	-	-8.288	-
Summe Umsatzerlöse	772.813	455.531	77.169	-	-8.288	1.297.225
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) nach IAS 14	14.496	10.988	16.176	-3.703	6	37.963
Beschäftigte (zum 30.09.2005)	4.008	3.605	-	47	-	7.660

1. Januar bis 30. September 2004	Paint and Assembly Systems	Measuring and Process Systems	Services	Corporate Center	Konsolidierung	Dürr-Konzern
Angaben in Tsd. €						
Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten	1.016.239	395.268	114.047	-	-	1.525.554
Umsatzerlöse mit anderen Unternehmensbereichen	3.045	5.118	27	-	-8.190	-
Summe Umsatzerlöse	1.019.284	400.386	114.074	-	-8.190	1.525.554
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) nach IAS 14	27.098	-5.724	3.949	2.459	-119	27.663
Beschäftigte (zum 30.09.2004)	4.290	3.618	5.339	51	-	13.298

Nach IAS 14 wird das EBIT in der Segmentberichterstattung vor intersegmentärer Zwischenergebniseliminierung sowie bereinigt um intersegmentäre Zinseffekte ausgewiesen. Im Lagebericht wird auf die Werte der internen Steuerung zurückgegriffen, die beide Effekte enthalten.

Der Überschuss des Konzerns leitet sich ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) wie folgt ab:

	30.09.2005	30.09.2004
Angaben in Tsd. €		
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	37.963	27.663
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.647	2.043
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.254	-18.052
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.769	-9.312
Überschuss des Konzerns	6.587	2.342

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem 31. Dezember 2004 haben sich keine uns bekannten wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergeben.

9. Wesentliche Ereignisse nach Abschlusserstellung

Im Zuge der weiteren Neuausrichtung des Dürr-Konzerns wurde am 31. Oktober 2005 ein Vertrag über den Verkauf des Geschäftsbereichs Measuring and Process Technologies, der dem Unternehmensbereich Measuring and Process Systems zugeordnet ist, unterzeichnet. Käufer ist die Private-Equity-Gesellschaft HgCapital.

Finanzkalender

10. November 2005	Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2005
21.–23. November 2005	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main
30. März 2006	Bilanzpressekonferenz, DVFA-Analystenveranstaltung
24. Mai 2006	Hauptversammlung, Stuttgart

Kontakt

Für weitere Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung:

Dürr AG
Günter Dielmann
Corporate Communications &
Investor Relations
Otto-Dürr-Straße 8
70435 Stuttgart
Tel.: +49-711-136-1785
Fax: +49-711-136-1034
corpcom@durr.com
investor.relations@durr.com

www.durr.com

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Dürr AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession in Europa oder Nordamerika, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Dürr-Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Dürr AG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.